

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Eine mindestens 3-jährige Ausbildung in einem Beruf der Sozialpädagogik (z.B. Erzieher*in oder Jugend- und Heimerzieher*in), sowie mindestens einjährige Berufserfahrung in einer Einrichtung der Jugendhilfe.

WEN SPRECHEN WIR AN?

Die Weiterbildung ist für alle Personen, die in der Jugendhilfe leiten bzw. koordinieren (wollen).

TERMINE

23.09. – 27.09.2024

21.10. – 25.10.2024

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

Gegebenenfalls wird die Weiterbildung mit unserer Weiterbildung zur Gruppenleitung gemeinsam durchgeführt.

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH, Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 09. September 2024

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 1.129,- €. Die Kursgebühren beinhalten Skript, Zertifikat, Getränke und kleinen vegetarischen Mittagssnack.

Kursleitung Günther Moser
Fortbildungskoordination

Dozent*innen Fachkräfte und Expert*innen aus dem jeweiligen Fachgebiet

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de/downloads/

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Paritätische Schulen
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-18
Fax 07831 9685-29
fobi@pari-schulen.de



WIR BILDEN WEITER

**Teamleiter*in
in der Jugendhilfe**

**Pädagogische, organisatorische und
rechtliche Weiterbildung**

2024

www.pari-schulen.de

WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE WEITERBILDUNG?

Sie haben in Ihrem Team eine Führungsrolle frisch übernommen? Oder Sie möchten ein professionelles Führungsverständnis vermittelt bekommen?

Diese Weiterbildung zur Teamleitung soll Ihr Rollenverständnis als Führungskraft und Ihre Teamfähigkeit und Führungskompetenz erhöhen. Teams sind komplexe Gebilde unterschiedlichster Menschen, die sich gemeinschaftlich und wechselseitig verstärkend auf ein Ziel hin ausrichten. Hervorragende Teamleistung ist eine Führungsaufgabe, für die Teamleiter*innen ganzheitlich vorbereitet werden müssen.

An eine Führungskraft werden vielfältige Anforderungen gestellt, welche selbst- und fremdreflexive Kompetenzen und hohe empathische Fähigkeiten erfordern.

Um den Spagat zwischen Erwartungen, Herausforderungen und Verantwortung in der Praxis konstruktiv und erfolgreich zu bewältigen, ist es hilfreich, sich systematisch mit sich selbst und dem Thema Führung auseinander zu setzen. Denn: Führungsdenken entscheidet über Führungsverhalten!

Sie erhalten die Gelegenheit, sich mit Ihren Aufgaben, mit sich selbst und Ihrer Rolle als Teamleitung in einer Einrichtung der Jugendhilfe konstruktiv auseinander zu setzen. Sie werden in die Lage versetzt, trotz ihrer Verzahnungsfunktion zwischen Management und Kollegen*innen sowie trotz der harten betriebswirtschaftlichen Anforderungen einen ergebnisorientierten, kongruenten und gleichzeitig wertschätzenden Umgang mit Ihren Mitarbeitern*innen zu realisieren.

WAS SIND DIE INHALTE?

- Team und Teamrollen / Gruppendynamik
- Rollenübernahme und -konflikte
- Führungsmodelle
- Resilienz für Führungskräfte
- Coaching für Führungskräfte
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person hinsichtlich des Führungsverhaltens, Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kommunikation / Gesprächsführung als Mittel zur Gestaltung von Führung und Leitung
- Moderation und Präsentation / Kollegiale Beratung
- Krisenmanagement / Krisenintervention
- Anleitung von Mitarbeiter*innen
- Haftungsrecht für Vorgesetzte
- Beurteilung von Mitarbeiter*innen bezüglich der Arbeitsleistung, Erstellen von Arbeitszeugnissen
- Qualität und Qualitätssicherung
- Organisation und Führung

Die Weiterbildung endet mit einem Abschlussgespräch.

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen.

Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmer*innen eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

